



16.11.2022

Neuss macht bunt

Am Samstag, 12. November 2022, haben die städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen Greyhound Pier 1 und das Geschwister Scholl Haus am Neusser Rathaus den Bauzaun am Rathaus kreativ gestaltet.

Ganz im Sinne der freien künstlerischen Entfaltung konnten die Kinder und Jugendlichen die Wand in unterschiedlichen Kunststilen gestalten: im Angebot standen Acryl-Malerei, Graffiti sprühen sowie Paste-Up. Dahinter verbirgt sich die Idee ein Gesamtbild zu kreieren, das die Vielfalt der Lebenswelten der Kinder widerspiegelt sowie die Neusser Kinder- und Jugendeinrichtungen sichtbarer macht.

Die Idee für die Aktion stammt von Bürgermeister Reiner Breuer, der wilden Beschmierungen präventiv entgegenwirken möchte. „Wenn das Rathaus schon bis zum nächsten Sommer eingezäunt ist, dann können wir die Gestaltung der Fläche auch den Neusser Kindern und Jugendlichen überlassen“, so Breuer.

Unterstützt wurde die Aktion von Gabriele Croes von der Gebäudemanagement Neuss Service GmbH (GMNS), unter deren Leitung derzeit die energetische Sanierung des Rathauses stattfindet. Auch das Neusser Jugendamt sowie die Leitungen der beteiligten städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen Greyhound Pier 1 und Geschwister Scholl Haus waren sofort Feuer und Flamme für die Idee des Bürgermeisters. Über Nacht wurde das Kunstprojekt aus dem Boden gestampft und zwischen dem GMNS und den Einrichtungen abgestimmt und organisiert.

Realisiert wurde das Projekt mit tatkräftiger Unterstützung von der hauptamtlichen Mitarbeiterin des GSH Julia Krüger, die mit ihren Ideen und Erfahrungen den kreativen Prozess förderte, und den beiden Einrichtungsleiterinnen des GP1 Alina Merk und Kyra Kammann, die ebenfalls mit viel Engagement und Ideenvielfalt für das Projekt sofort an Bord waren.

Aufgrund der energetischen Sanierung des Rathauses ist die marktseitige Fassade im Erdgeschoss mit einem Bauzaun abgesichert. Da die Rheinbahn unmittelbar vor dem Rathaus verkehrt, ist das Haupthaus ebenerdig verkleidet, so das ein Heraustreten aus den Arkaden direkt auf den



Gleiskörper und somit eine Unfallsituation mit der Rheinbahn vermieden wird. Dies ist eine Auflage des Arbeitsschutzes und der Rheinbahn, um die Passanten und den ÖPNV-Verkehr zu schützen.

*

(Stand: 16.11.2022/bo)

In unserem [Bildarchiv](#) finden Sie mehrere Fotos von der Aktion für Ihre Berichterstattung.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).